

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 36.

Sonnabend den 5. Februar.

1853.

### Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

In Gemäßheit des Finanzgesetzes vom 27. Mai 1852 und der Ausführungs-Berordnung vom nämlichen Tage sind für das laufende Jahr überhaupt Eilf Pfennige von jeder Steuereinheit, mit Inbegriff des außerordentlichen Zuschlags, zu entrichten. Da nun der diesjährige erste Grundsteuer-Termin mit Drei Pfennigen von jeder Steuereinheit

den 1. Februar d. J.

fällig wird, so werden die hiesigen Grundsteuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communalanlagen spätestens binnen vierzehn Tagen nach obgedachtem Termine bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünktlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executive Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 31. Januar 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Das fünfzehnte Gewandhaus-Concert, am 3. Februar.

Es bestand das heutige Concert nur aus vier Stücken, diese waren aber lauter musikalische Herrlichkeiten. Zuerst die B-dur-Symphonie von Haydn, die nicht minder entzückend auf das Publicum wirkte, als vor 8 Tagen Wagner's Lohengrin, zum Beweis, daß das Schöne und der Sinn dafür vielseitig sind. Man spielte übrigens die ganze Symphonie durchweg vortrefflich. Die große Arie mit Recitativ von Mozart, „Misera dove sono?“ sang Fräulein Bury mit virtuoser Meisterschaft. Dann hörten wir einen recht tüchtigen fremden Künstler. Herr August Kömpel, Mitglied der Hannoverschen Hofcapelle, spielte das bekannte, überaus schöne Beethoven'sche Violin-Concert, und erwarb sich, wenn weniger durch großen und metallreichen Ton, dafür durch geistvollen und gedachten Vortrag der eigenthümlichen musikalischen Schönheiten des unerreichten Componisten, bei vorzüglicher Technik, bedeutenden und wohlverdienten Beifall. Was sollen wir über den „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn, der den zweiten Theil des Concerts bildete, sagen? Wenn Mendelssohn nichts weiter geschaffen hätte, diese Schöpfung allein würde hinreichen, seine Genialität, seine Bedeutendheit im Gebrauch der Instrumente, und vieles Andere, womit er unsterblich dasteht, zu documentiren. Die Aufführung ist als eine ganz vorzügliche zu bezeichnen, wie denn überhaupt unser hochzuverehrender Musikdirector Gade Alles mit Kunstfeier und entschiedenem Geschick leitet. Herr Rudolph sprach die verbindenden Worte, und wußte als gebildeter Schauspieler den rechten Ton im Vortrag zu treffen. Die Chöre von der Singakademie gingen untadelhaft, Fräulein Koch füllte ihre kleine Partie ganz gut aus, und Fräulein Bury, als erster Esse, war entzückend mit ihrem höchst gelungenen netischen „Gute Nacht, mit Cia popoi.“

### Vermishtes.

Die Declivität, d. h. der Fall der Flüsse, ist ein sehr anziehender Gegenstand beides, des Beobachtens und des Denkens.

Eine sehr geringe Neigung reicht hin, dem Erdgewässer seine laufende Bewegung zu geben. An einem Zoll mehr hängen große Wirkungen, an einigen mehr entsetzliches Unheil. Drei Zoll per englische Meile in einem schlichten, geraden Fahrwasser giebt eine Schnelligkeit von 3 englischen Meilen die Stunde. Der Ganges, welcher die Wasser der Himalajaberge, der höchsten in der Welt, sammelt, liegt 1800 engl. Meilen von seiner Mündung nur 800 Fuß über dem Meerespiegel — d. h. die doppelte Höhe des St. Paulsturmes in London oder die Höhe von Arthur's Seat bei Edinburg — und zum Fall dieser 800 Fuß bedarf das Gewässer in seinem langen Laufe mehr als einen Monat. Der große Strom Magdalena in Südamerika, welcher 1000 englische Meilen Weges zwischen zwei Bergrücken der Andes läuft, fällt auf dieser ganzen Strecke bloß 500 Fuß. Oberhalb des Ursprungs der 1000 englischen Meilen Länge sieht man ihn, wie Arnott lehrt, in Stromschnellen und Wasserfällen von den Bergen herabgestiegen. — Dem gigantischen Rio de la Plata ist ein so sanftes Absteigen zum Ocean eigen, daß man in Paraguay, 1500 engl. Meilen von seiner Mündung, große Schiffe sieht, welche den ganzen Weg gegen den Strom gefegelt sind, einzig und allein durch die Macht des Windes, die also auf der schön sich neigenden Stromfläche nach und nach mittelst eines sanften Windes und sogar gegen die Strömung zu einer Höhe emporgehoben worden sind, welche größer ist, als die der höchsten Thürme.

Am 12. Jan. haben einige kühne Männer den Großlockner in Kärnten erstiegen, der vor fünfzig Jahren überhaupt zum ersten Male und noch nie im Winter erstiegen ist. Die Luft war so warm, daß der Schnee unter den Füßen der Kletterer knietief einbrach, daß Mantel und Handschuhe ihnen lästig wurden, und daß die Führer sich das Vergnügen machten, auf der Spitze des Berges Karten zu spielen.

Von den 300 französischen Zeitungen, welche außerhalb Paris erscheinen, haben nicht weniger als 250 in ihren Feuilletons „Dante Tom's Hütte“ übersezt. Sonst versichert man die Häuser — jetzt scheint eine Affecuranz gegen „Tom's Hütte“ zeitgemäß. Tom friert!

### Vom 29. Januar bis mit 4. Februar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 29. Januar.

Joseph Spolz, 62 Jahre alt, Bürger, Löpferobermeister und Hausbesitzer, im Raundörschen.  
Gottfried Klaudick, 78 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Halle'schen Straße.

Anna Nagel, 9 Wochen alt, Bürgers und Bietualienhändlers Tochter, in der Windmühlengasse.  
 Oswald Kriemichen, 11 Jahre alt, Bürgers und Schenkwirths hinterl. Sohn, im Waisenhause.

Sonntag den 30. Januar.

Friederike Dorothee Müller, 71 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Bürgers, Destillateurs und Hausbesizers Wittwe, in der Frankfurter Straße.

Clara Amalie Fricke, 3 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers zweite Tochter, im Brühl.

Johanne Henriette Brachmann, 80 Jahre alt, königl. sächs. Marstalldieners Wittwe, in der Alexanderstraße.

Gustav Hau, 1 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, im Thomasgäßchen.

Ein todtgeb. Knabe, Carl Gustav Wunderlich's, Handlungsbuchhalters Sohn, in der Dresdener Straße.

Marie Rosine Pehhold, 72 Jahre alt, Handarbeiters Wittwe, in der Webergasse.

Friedrich Ernst Kunzmann, 22 Jahre alt, Dienstknecht im Marstall, im Jacobshospitale.

Montag den 31. Januar.

Marie Dorothee Ruffdorf, 64 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, im Brühl.

Ein todtgeb. Knabe, Gustav Adolph Zölllich's, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der Hainstraße.

Emil Theodat Carl Bogel, 4 Jahre 9 Monate 16 Tage alt, Geschäftsführers Sohn, in der Eisenbahnstraße.

Franz Louis August Gumpel, 58 Jahre 10 Monate alt, Hausmann, im Jacobshospitale.

Jgfr. Marie Pauline Frommhold, 19 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Maurers hinterl. Tochter, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.

Friederike Wilhelmine Thomas, 4 Jahre alt, Maurers Tochter, am Flossplatz.

Dienstag den 1. Februar.

Carl Friedrich Streller, 40 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Zeitungsträger, im Brühl.

Marie Therese Paulich, 29 Jahre alt, Mühlknappens Ehefrau, in der Windmühlengasse.

Marie Dorothee Conrad, 70 Jahre alt, Schuhmachers Wittwe, in der Johannisgasse.

Mittwoch den 2. Februar.

Hulda Adelaide Clara Schumann, 1 Jahr 7 Monate alt, Lehrers der vereinigten Wendler'schen und Rathsfreischule Tochter, an der Pleiße.

Gottlob Heinrich Meyer, 20 Jahre alt, Kellner aus Torgau, im Jacobshospitale.

Wilhelmine Auguste Riebe, 7 Jahre 6 Monate alt, Zimmergefellens Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Caroline Antonie Wollmann, 1 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Schneidergefellens Tochter, in der Ritterstraße.

Clara Ida Stecher, 1 Jahr 4 Monate alt, Schlossergefellens Tochter, am Obstmarkte.

Donnerstag den 3. Februar.

Katharine Sophie Krug, 9 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Regierungsraths Tochter, in Eindenau. (Ist zur Beerdigung hierher gebracht worden.)

Friedrich Carl Schöne, 41 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Carl Bernhard Thomas, 1 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, Maurergefellens Sohn, am Flossplatz.

Franz Otto Rühlig, 11 Monate alt, Laternenwärters Sohn, in der Gerberstraße.

Emma Hedwig Ddrich, 13 Wochen alt, Schuhmachergefellens Tochter, in der Brüdergasse.

Freitag den 4. Februar.

Beate Auguste Antonie König, 71 Jahre 3 $\frac{1}{2}$  Wochen alt, Magisters und Pastors zu Westewitz bei Eilenburg Wittwe, am Nicolaihofe.

Paul Friedrich August Nobbe, 3 Jahre 24 Tage alt, Doctors und außerordentl. Professors der Philosophie, auch Rectors der Nicolaischule Sohn, am Nicolaihofe.

Johann Gottfried Schlabitz, 40 Jahre alt, Bürger und Steindruckereibesizer, am Thomaskirchhofe.

Jgfr. Christiane Sophie Elterich, 62 Jahre alt, Bürgers und Beutlermeisters in Jessen hinterl. Tochter, Incorporirte im Johannishospitale.

Ernst Theodor Michler, 29 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Lehrer der Waisenhauschule, am Neumarkte.

Hugo Wolfgang Eugen Thies, 3 Jahre alt, Markthelfers Sohn, in der Frankfurter Straße.

Carl Heinrich Engelmann, 53 Jahre alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 10 Tage alt, in der Entbindungsschule.

11 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 1 aus der Entbindungsschule, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause, 1 von Eindenau; zusammen 38.

Vom 29. Januar bis mit 4. Februar sind geboren:

23 Knaben, 20 Mädchen; 43 Kinder, worunter zwei todtgeborene Knaben.

**Am Sonntage Estomihi predigen:**

zu St. Thomä: Früh 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. M. Kähler.  
 Mitt. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr = M. Bruder.  
 Vesper 2 Uhr = M. Wille.  
 zu St. Nicolai: Früh 1 $\frac{1}{2}$  Uhr = M. Lampadius.  
 Vesper 2 Uhr = M. Gräfe.  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr = M. Soefnet.  
 Vesper 2 Uhr = M. Schneider.  
 zu St. Petri: Früh 1 $\frac{1}{2}$  Uhr = M. Selle.  
 Vesper 2 Uhr = M. Spiegel.  
 Vortrag in Sachen der Gustav-Adolf-Stiftung,  
 ein Viertel nach 3 Uhr.  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Krehl.  
 Vesper 2 Uhr = Stud. Klinkhardt.  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Krig, Communion.  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Hr. M. Hänsel.  
 Vesper 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Bestunde und Examen.

zu St. Jacob: Früh 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. M. Michaelis, Communion,  
 8 Uhr Beichte.

reformirte Kirche: Früh 1 $\frac{1}{2}$  Uhr = Pastor Blas.

katholische Kirche: Früh 9 Uhr = Pfarrer Hanke.

deutschl. Gemeinde: 1 $\frac{1}{2}$  11 Uhr = Pfarrer Ziegler.

in Connewitz: Früh 9 Uhr = M. Spiegel.

Montags Nicolai Kirche Früh um 7 Uhr Hr. C. M. Sauer.

Dienstag Thomaskirche Früh um 8 Uhr = M. Hänsel.

Mittwochs Nicolai Kirche Früh um 7 Uhr = D. Apffel.

Donnerstags Thomaskirche Früh um 7 Uhr Communion.

Freitags Nicolai Kirche Früh um 7 Uhr Hr. M. Höltsch.

**Wächter:** Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Thomaskirche:

Lobet den Herrn u., von Dolez (in 2 Theilen).

**Kirchenmusik.**  
 Morgen früh 1/20 Uhr in der Thomaskirche:  
 Anbetung Dir u., Chor von Mozart.  
 Morgen früh in der Pauliner Kirche: Lied, von Franz Otto.

**Liste der Getrauten.**  
 Vom 28. Jan. bis mit 3. Februar.

- a) Thomaskirche:**
- 1) J. L. B. Schumann, Bürger u. Rübenmacher hier, mit  
Igr. J. E. Döbler, Außerberrens u. Hausbes. hier hint. L.
  - 2) J. S. Schmidt, Bürger und Meubleur hier, mit  
Frau W. verehel. gew. Michael, geb. Meister.
  - 3) F. A. Kuntzsch, Rathsdieners hier, mit  
W. E. Treff, Gerichtsbieners aus Pegau Tochter.
  - 4) C. H. Ungibauer, Schuhmachergeselle hier, mit  
Frau J. S. Ziegler, Bäckerin in Großsch hinterl. Wwe.
  - 5) A. A. Bittdorf, Cigarrenmacher hier, mit  
Igr. E. M. Gold, Einwohners in Neufelwisch Tochter.
  - 6) J. L. Claus, Tischlergeselle hier, mit  
Igr. S. F. Röder, Bürgers und Schneidermeisters aus  
Sonderhausen hinterl. Tochter.
  - 7) H. E. Himstädt, Bürger und Schneidermeister hier, mit  
F. W. Raumann, Zimmergesellens in Dölkau Tochter.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) G. F. A. Maue, Cassirer allhier, mit  
Igr. B. M. Döhlinger, Bürgers, Kramers und Haus-  
besitzers allhier hinterl. Tochter.
  - 2) A. B. D. Weiner, Commis allhier, mit  
Igr. J. D. F. Höfler, Sängers am Stadttheater allhier  
hinterl. Tochter.
  - 3) F. S. H. Barth, Bürger und Cassen-Assistent an der  
M.-L. Eisenbahn allhier, mit  
Igr. J. B. Kantmann, Chauffee-Einnehmers zu Binders-  
leben hinterl. Tochter.
  - 4) J. Kirchner, Markthelfer in den Straßenhäusern am Thon-  
berge, mit  
Igr. E. A. A. Peter, Handelsmanns in Dresden Tochter.
  - 5) J. E. E. Beyer, Markthelfer hier, mit  
Igr. J. E. L. Hoppe, Bürgers und Strumpfwürkers in  
Hirschberg an der Saale hinterl. Tochter.
  - 6) J. S. Müller, Hausbesitzer zu Roswitz, wohnhaft in den  
Straßenhäusern am Thonberge, mit  
Frau M. E. geb. Keos, verw. Diekmann daselbst.

**Liste der Getrauten.**  
 Vom 28. Jan. bis mit 3. Febr.

- a) Thomaskirche:**
- 1) J. F. Ambos', Cigarrenarbeiters Tochter.
  - 2) J. E. Kühn's, Handarbeiters Sohn.
  - 3) J. F. Michael's, Rathsdieners Sohn.
  - 4) C. R. Trautwetter's, Schmiedegesellens bei der S.-B.  
Staats-Eisenbahn Tochter.
  - 5) C. F. Ebersbach's, Postillions Tochter.
  - 6) C. E. A. Taeubner's, Malers Tochter.
  - 7) C. F. Ernst', Zimmergesellens Tochter.
  - 8) C. B. Wienand's, Musiklehrers Sohn.
  - 9) J. G. Ritter's, Pantoffelmachers Sohn.
  - 10) J. F. Pfeiffer's, Hausmanns Sohn.
  - 11) C. G. Hofmann's, Jägers und Schneidermeisters im  
2. Schützenbataillon Sohn.
  - 12) C. F. L. Kungmann's, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
  - 13) C. R. Rüdiger's, Maurers Sohn.
  - 14) P. L. Ruf's, Bürgers und Mechanici Tochter.
  - 15) J. B. Frotzcher's, Postillions Tochter.
  - 16) C. Mannteufel's, Schneidergesellens Sohn.
  - 17) J. G. Hoffmann's, Destillateurs Tochter.
  - 18) J. U. R. Büchner's, Redacteurs Sohn.
  - 19) C. L. R. Beyer's, Bürgers und Strumpfwürkers L.
  - 20) C. H. S. Becker's, Bürgers und Mechanici Sohn.
  - 21) F. L. Haase's, Möbelpolirers Tochter.
  - 22) C. H. Hörnig's, Maschinists und Zimmermanns L.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) W. E. Fabian's, Bürgers und Schuhmachermeisters S.
  - 2) J. B. Wegig's, Thorauffsehers Sohn.
  - 3) W. Fiedler's, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbes. L.
  - 4) C. E. Döring's, Bürgers und Bürstenmachermstrs. S.
  - 5) F. F. Rothe's, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.
  - 6) G. Schuhnecht's, Zimmergesellens Sohn.
  - 7) C. Kreuzmann's, Handarbeiters Sohn.
  - 8) C. Schumann's, Maurers in den Straßenhäusern S.
  - 9) G. F. Nischke's, Handarbeiters daselbst Tochter.
  - 10) F. R. Becker's, Colorists Tochter.
  - 11) ein unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:**  
 L. M. Dpik, Schneidermeisters in Lindenau Tochter.

**Börse in Leipzig am 4. Februar 1853.**  
 Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 1/2	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	102
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	6 3/4 *	—	do. do. . . . .	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/2	Kaiserl. do. do. . . . .	—	6 3/4 *	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	94	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	100
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	102 1/2
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	111 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . . .	—	2 1/4	—	do. do. v. 500 . . . . .	4	—	—
à 5 1/2 . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	88
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do. . . . .	—	—	—	do. do. do. . . . .	3 1/2	—	98 1/2
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . . .	4	—	102 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57	<b>Staatspapiere &amp; Action,</b>							
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 1/4	—	K. Sächs. Staatspapiere							
	2 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2				3	—	90 3/4	—
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	k. S.	—	—	- - kleinere . . . . .				3	—	—	—
	2 Mt.	—	—	- 1847 v. 500 . . . . .				4	—	101 1/2	—
	3 Mt.	—	6. 21	- 1852 v. 500 . . . . .				4	—	102	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	—	61	- v. 100 . . . . .				4	—	—	—
	2 Mt.	—	—	- 1850 v. 500 u. 200 -				4 1/2	—	103 1/4	—
	3 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -				3 1/2	—	91 3/4	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	92 3/4	rentenbriefe/kleinere . . . . .				3 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Bayr.							
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à				4	—	91 1/2	—
Augusti'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	k. S.	—	—	später 3/2 . . . . . à 100 1/2				—	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-				—	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—	Comp. . . . . à 100 1/2				4	—	102 3/4	—
And. aulnd. Ld'or à 5 1/2 nach ger.	—	—	—	Leipz. St.- v. 1000 u. 500 1/2				3	—	98 1/2	—
ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	—	11 *)	Obligat. } Kleinere . . . . .				—	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 16 Ng 5 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thir. 6 Ng 1 Pf.

## Leipziger Börse am 4. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	107 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	107	Magdebg.-Leipziger.	280 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Berlin-Anhalt. La. A.	132 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	132 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Sächs.-Baiersche . . .	91 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . . .	—	102 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Berlin-Stettiner . . . . .	—	—	Thüringische . . . . .	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	97
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	93	92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
bahn . . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	195 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	195	desbank. La. A.	158	157
Löbau-Zittauer . . . . .	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. La. B. . . . .	142 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	142

## Leipziger Fruchtpreise

vom 28. Jan. bis mit 3. Februar

Weizen, der Scheffel . . . . .	4 = 22 = 5 = bis 4 = 25 = 5 =
Korn, der Scheffel . . . . .	4 = 5 = — = bis 4 = 10 = — =
Gerste, der Scheffel . . . . .	2 = 12 = 5 = bis 2 = 17 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . . . .	1 = 17 = 5 = bis 1 = 22 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . . . .	— = 25 = — = bis 1 = 10 = — =
Rübsen . . . . .	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel . . . . .	3 = 20 = — = bis 4 = 10 = — =
Heu, der Centner . . . . .	— = 20 = — = bis 1 = — = — =
Stroh, das Schock . . . . .	3 = 15 = — = bis 4 = 20 = — =
Butter, die Kanne . . . . .	— = 10 = — = bis — = 15 = — =
Buchenholz, die Klasten . . . . .	7 = 10 = — = bis 7 = 15 = — =
Birkenholz, „ „ . . . . .	6 = 5 = — = bis 6 = 15 = — =
Eichenholz, „ „ . . . . .	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Ellernholz, „ „ . . . . .	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „ „ . . . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Kohlen, der Korb . . . . .	3 = 15 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . . . .	— = 22 = 5 = bis — = 25 = — =

## Tageskalender.

## Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Abendausstellung des Leipziger Kunstvereins von 6—9 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture), Centralhalle, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 U.

Telegraphen-Büreau, Postgebäude 3 Treppen, Flügel nach der Poststraße, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

E. Bommig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, franzöf. u. engl. Bücher.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Färberei von J. F. Lehmann. Das Bunt- u. Dampfdruckgeschäft, sonst E. Schulze, Moritzstr., nahe der kathol. Kirche, besorgt alle in dies Fach einschlagende Arbeiten.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.  
W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.K. Heike, { Erzeug. Stickereien } Grimm. Str. 2.  
{ & Spitzen-Manufactur, }  
Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinvanden u. dgl. Tücher } K. Heike.  
zu wirklichen Fabrikpreisen.

Ernst A. Conradi, sonst Aug. Höfler, Kurz- und Galanterie-Waaren, Hainstrasse No. 33, am Markte.

## Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich fünf Stück sogenannte Naturell-Astrachan-Felle, welche angeblich gegen Ende vor. Monats auf einem Fahrwege in der großen Funkenburg gefunden worden sind.

Wir fordern den rechtmäßigen Eigentümer derselben hierdurch auf, sich innerhalb sechs Wochen vom Erlaß dieser Bekanntmachung an gerechnet bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die Felle verfügt werden wird. Leipzig, den 3. Februar 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzwelly, Act.

## Zwangsvorsteigerung.

Das Herrn Johann Carl Wirth gehörige, mit Fol. 70 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 48 des Brandcatasters von Lindenau bezeichnete Hausgrundstück soll

den zehnten Februar 1853

Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Landgericht Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Alles Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und Gasthofe zu Lindenau.

Leipzig, den 16. November 1852.

Das Rath's-Landgericht.

In Stellvertretung:

Eisenbeiß.

Günther.

## Freiwillige Subhastation.

Das von Johann Gottlob Friedrich in Liebertwolkwitz daselbst nachgelassene, mit Nr. 23 des Brandcatasters bezeichnete Pfandgut Fol. 23 des Grund- und Hypothekenbuchs für diesen Ort, welches mit 392,11 Steuer-Einheiten belegt und von den Ortsgerichtspersonen, jedoch ohne daß dafür garantirt wird, unter Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben auf 3000 Thlr. gewürdet worden ist, soll künftigen

18. März 1853

an Kreisamtsexpeditionsstelle im Rathhause zu Liebertwolkwitz Erbtheilung halber öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Es werden daher Kauflustige geladen, gedachten Tages des Vormittags im Rathhause zu Liebertwolkwitz zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen, über ihre Zahlungsfähigkeit, da nöthig, sich auszuweisen, sodann aber sich zu gewärtigen, daß, nachdem die Glocke Mittags 12 Uhr ausgeschlagen, das gedachte Gut ausgerufen und Demjenigen, welcher nach dreimaligem vorherigen Ausrufe das höchste Gebot gethan, Amtswegen werde zugeschlagen werden.

Uebrigens sind eine ungefähre Beschreibung des zu versteigernden Gutes, so wie die Subhastationsbedingungen aus dem im Rathhause zu Liebertwolkwitz und an Amtsstelle allhier zu Jedermanns Ansicht aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 27. Januar 1853.

Lucius.

Lampadius.

## Holz = Auction.

Montags den 7. Februar 1853 Vormittags 9 Uhr sollen in dem in Connewitzer Flur gelegenen Gauscher Pfarrholze circa 200 Abraumhaufen, 100 Langhaufen und 80 Scheitklastern buchenes, eichenes, ellernes und rüsteres Brennholz an Ort und Stelle gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

Leipzig, am 29. Januar 1853.

Edward Richter, als requir. Notar.

**Bekanntmachung.**

Im Pfarrholze zu Marktleberg sollen annoch  
den 9. Februar 1853,  
von Vormittags 9 Uhr an  
52 größere und kleinere Klöße von Ahorn, Buchen, Eichen,  
Eilern, Rüstern, Linden und Äspen,  
50 Klaftern harte Scheite von dergleichen Hölzern, worunter  
einige Klöppelklaftern,  
1 Klafster 3/4 ellige eichene Böttcherscheite und  
64 Abraumhaufen  
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.  
Marktleberg, den 29. Januar 1853.  
Die Kircheninspektion daselbst.  
Dr. Großmann. Dr. Schmidt, G.-B.

**Holz = Auction.**

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen  
Mittwoch den 9. Februar 1853,  
von Vormittags 10 Uhr an folgende Klöße und Nutzstücke, als:  
38 Stück meist starke Eichen,  
6 " dergl. Linden,  
7 " dergl. Fichten,  
6 " Birken und  
5 " Akazien  
meistbietend verkauft werden.  
Kauflustige haben sich auf dem diesjährigen Schlage des Univer-  
sitätswaldes zur angegebenen Zeit einzufinden.  
Leipzig, am 3. Februar 1853.  
Universitäts-Rentamt.  
Graf.

**Sechstes Concert des Musikvereins Cunterpe**

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse,  
heute Sonnabend den 5. Februar.

**Erster Theil:** Overture zu den „Hebriden“ von Mendelssohn-Bartholdy. Arie aus „Hans Heiling“ von Marschner, gesungen von Herrn Schneider. Fantasie für Violoncello, componirt und vorgetragen von Herrn Grühmayer, Mitglied des Vereins. Overture zu „Egmont“ von L. van Beethoven. „Adelaide“ von Beethoven, gesungen von Herrn Schneider.  
**Zweiter Theil:** Sinfonie in C Dur (mit der Schlussfuge) von W. A. Mozart.

Billets zu 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von F. Hofmeister und an der Cassé zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 Ngr. bis heute Sonnabend Abend um 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

**Sächsische Rentenversicherungs - Anstalt.**

Das geschlossene 12. Sammeljahr (1852) hat an Theilnahme alle seine Vorgänger übertroffen; das neu eröffnete dreizehnte hebt lebhaft an und verspricht nichts Geringeres.

Bis Ende Februar bleibt die Erhebung des Aufgeldes ausgesetzt.  
Ich lade zu neuer Theilnahme und resp. Erhebung der Renten höflichst ein und erbitte mich zu kostenfreier Besorgung neuer Coupons = Bogen.

Haupt-Agentur Leipzig, am 5. Februar 1853.

Eduard Hercher, Nicolaisstraße, Amtmann's Hof.

**Die K. K. priv. Versicherungs - Gesellschaft  
„Azienda in Triest“**

versichert mit einem Grundcapitale von Zwei Millionen Fl. C.-M. zu billigsten festen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit  
Waarenlager, Vorräthe und Mobilien aller Art gegen Feuerschaden  
auf beliebige Dauer, so wie

Güter auf der Achse und Eisenbahn gegen Elementarschäden und Eisenbahnunfälle jeder Art.

Die Policen, auf den 14-Thalerfuß lautend, werden vom Unterzeichneten sofort ertheilt, und die Schäden in Preuß. Crt. bezahlt.  
Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich bestens

Leipzig. Franz Jünger, General-Agent für Sachsen ic., Nicolaisstraße Nr. 47.

**K. K. priv. Allgemeine Versicherungs - Gesell-  
schaft Assicurazioni Generali in Triest.**

Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waaren, Maschinen, Mobilien, Viehstand, Getreidevorräthe ic. ic.

Gewährleistungsfond der Gesellschaft 8,500,000 Fl. C.-M. — Der größte Theil desselben ist auf Grundgüter hypothekarisch angelegt.

Die Policen werden in Preuß. Courant ausgestellt, daher auch etwaige Schäden in dieser Währung ausgezahlt. Die Prämien sind billig und fest, Nachschüsse werden in keinem Falle beansprucht.

Die Gesellschaft versichert ferner Waarensendungen auf Eisenbahnen und Landstraßen gegen Elementarschäden und empfiehlt sich zu Abschließen von Generalpolicen.

Im Fache der Lebens- und Renten-Versicherung bietet die Gesellschaft durch billige Prämien und günstige Bedingungen den Versicherten besondere Vortheile. — Alle weiteren Auskünfte ertheilt

die General-Agentenschaft für Sachsen.

Dufour Gebr. & Comp. in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 14.

**Packet-Schiffahrt nach Australien.**

Die regelmäßigen Packettschiff-Expeditionen nach Australien beginnen

am 10. März c. pr. Packettschiff Elisabeth Noß nach Sydney,

am 15. April c. pr. Packettschiff Daniel Noß nach Adelaide ic.

Bei der bedeutenden Auswanderung nach diesem Goldlande sind Anmeldungen rechtzeitig voraus anzurathen. Zum Abschluß rechtsverbindlicher Contracte hält sich empfohlen

das Central-Bureau zur Fürsorge für Auswanderer in Leipzig.

Joh. E. Weigel, Katharinenstraße Nr. 7.

**Lotterie - Anzeige.**

Montag den 7. Februar a. c. Ziehung dritter Classe 43. K. S. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen dazu empfiehlt sich bestens  
J. A. Pöbler, Katharinenstraße Nr. 22.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Politisches  
**Mundgemälde,**

oder  
**kleine Chronik des Jahres 1852.**  
für Leser aus allen Ständen.

Von \*r.  
broch. Preis 15 Ngr.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig, Johannisgasse Nr. 48, ist (in Commission) erschienen:

**Zwiegespräche**  
über

**Rentenversicherungs - Anstalten**  
und insbesondere über die Sächsischen.  
broch. Preis 2 Ngr.

Unterricht in weiblichen Arbeiten wird Kindern in Vor- und Nachmittagsstunden billig ertheilt. Näheres Neumarkt Nr. 27, im Büchergeschäft.

**Montag den 7. Februar**

Ziehung 3. Classe 43. K. S. Landes-Lotterie.  
Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich bestens

**Martin Marcus,**

Brühl- und Nicolaisstraßen-Ecke Nr. 27.

Zur 3. Classe 43. Lotterie,  
Ziehung Montag den 7. Febr.,  
empfehlen sich mit Kaufloosen

**August Kind,**  
Hotel de Saxe.

Zu geneigten Aufträgen in jedem Fache

**lithographischer Arbeiten,**

als: Adress-, Visitenkarten, mercantiler Papiere, Etiquetten und Autographien empfiehlt sich unter Zusicherung geschmackvollster solidester Ausführung und billigsten gestellten Preisen

**S. Kunsch,** lithogr. Anstalt, Burgstraße Nr. 6.

**Künstliche Zähne,** die nie in Fäulniß übergehen, werden geruch- und schmerzlos eingesetzt.

**A. Bergmann,** Operateur und Zahnarzt, Hainstraße 31.

**Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka,** Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

**Ausverkauf von**  
fertigen wollenen Schürzen u. Damen-  
Cravatten empfiehlt zur Berücksichtigung  
**Therese Ober, Schuhmacherg. 10.**

**G. J. Holzinger**  
Mauriciusstr.

**Echte Pariser Herrenhüte** feinsten  
Qualität und sehr preiswürdig.

**Stearin - Kerzen**

empfehlen zu ganz billigen Preisen  
**Weidenhammer & Gebhardt.**

**Tartan und Napolitaine** in großer Auswahl à Elle 4  $\frac{1}{2}$  empfehlen  
**Wipold & Seyferth,** Markt Nr. 14.

**Das Leinen-Waaren-Geschäft**  
der  
**Ständlichen Kreis - Weberel - Factorel**

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz  
hat ihr

**Commissions-Lager für Leipzig**

bei

**Friedrich Schröter,**

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen **weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Eine neue Sendung eleganter

**Goldbronze-Wandleuchter**

ferner: **Girandoles, Tafelleuchter, Theemaschinen, Fruchtschalen, Flaschen- und Gläsersteller und Messerbänkchen** von feinsten Silberplattirung empfangt und empfiehlt billigst

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

**Nähnadeln,**

aus der Fabrik von **Stephan Beiffel's Witwe & Sohn** in Aachen empfiehlt

**J. W. Sturm,** sonst Aug. Ad. Pohl,  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Lager fertiger Wäsche**

für Herren, Damen und Kinder, wie auch Bettwäsche, Negligé-  
Mützen und Cravatten empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Sophie verw. Leideritz,**  
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus) im Gewölbe.

**Feine Seidenhüte für Herren**

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich das Stück mit 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  verkaufen kann.

**Quirin Anton Fischer jun.,** Hainstraße im Stern.

**Haus - Verkauf.**

Ein kleines Haus, 10 Minuten von Leipzig, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden. Auskunft ertheilt Herr **Unger,** Detrichter auf den Thonbergstraßenhäusern.

**Grundstücksverkäufe.** Ein solid gebautes, gut eingerichtetes Haus mit Hof und Hintergebäuden, nahe der Promenade in der inneren Stadt gelegen, ist für 11,000  $\frac{1}{2}$ ; ein dergl. mit Restaurationlocal, in lebhafter Lage einer inneren Vorstadt, ebenfalls für 11,000  $\frac{1}{2}$ , so wie ferner ein elegant eingerichtetes schönes Haus- und Gartengrundstück ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen durch **Carl Schubert,** Burgstraße Nr. 24.

Zwei schöne Villa's in der Nähe von Leipzig sind wegen Familien- und Erbschaftsverhältnissen zu verkaufen. Näheres durch **Carl Schubert,** Burgstraße Nr. 24.

Ein schöner Bauplatz in der Dresdner Vorstadt ist zu verkaufen. Näheres auf Anfragen unter Chiffre **J. L. poste restante** Leipzig franco.

**Pianoforte - Verkauf.**

Ein gut gehaltenes 6 octaviges Pianoforte ist billig zu verkaufen **Brühl Nr. 30,** 1 Treppe.

Ein weißes Meublement, in vollständig gutem Zustande, für Speisesaal oder Sommerlogis passend, ist billig zu verkaufen. Näheres im Meublemagazin in der Centralhalle.

Ein **Sopha** ist billig zu verkaufen **Burgstraße Nr. 9,** im Hofe quervor 1 Treppe hoch.

**Zu verkaufen**  
sind Katharinenstraße Nr. 10: Doppelpulte, Cassen- und Briefschränke, Sessel und andere Comptoir-Utensilien von poliertem Eichenholze, so wie Waagen und Gewichte.

**Zu verkaufen** ist ein Rapirmesser, dreischneidig, nebst Tisch, Siebkasten, Siebe und Mulden, Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe.

1 eiserner Etagen-Ofen,  
1 eiserner Ofen mit töpfernem Aufsatz,  
1 eiserner Kochherd mit Kochmaschine  
sind zu verkaufen Kraft's Hof, Hintergebäude 2 Treppen rechts.

**Zu verkaufen** sind ein gut gehaltenes Federbett, eine Stuhluhr, eine silberne Cylinderuhr, richtig gehend, und eine Suitarre Frankfurter Straße Nr. 59, 1 Treppe rechts.

Ein neuer Bettschirm ist billig zu verkaufen beim Tapezierer Gerhardt, große Funkenburg.

**Zu verkaufen** stehen zwei neue starke einspännige Leiterwagen. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 1.

**Zu verkaufen** ist ein Bienenhaus mit 15 vollen Stöcken. Zu erfragen Neuschönefeld Nr. 38, 2 Treppen.

**Zum Verkauf**  
ist heute wieder ein frischer Transport fette Schweine angekommen Gerberstraße, Fleischerherberge bei J. C. Bier.

**Zwei Kutschwagen nebst drei guten Zugpferden** sind zu verkaufen Wasserkunst Nr. 14.

Ein hellbrauner Wallach, ohne Abzeichnung, 6 Jahre alt, 12 1/2 Viertel hoch, Holsteiner Race, ein- und zweispännig eingefahren, auch etwas geritten.

Desgleichen ein Dunkel-Fuchs, ohne Abzeichnung, 8 Jahre alt, 12 Viertel hoch, Altmecklenburger Race, gut geritten und ausgezeichneter Einspänner.

Beide Pferde stehen heute zur Ansicht und zum Verkauf in der grünen Linde.

Ein schönes Pferd, zum Reiten und Fahren, steht zum Verkauf im schwarzen Kreuz, Gerberstraße.

**Billig zu verkaufen**  
sind zwei gute Wagenpferde, ein- und zweispännig zu fahren, Burgstraße Nr. 10.

Zwei junge Windspiele, einfarbig und männlicher Race, sind billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 5.

**Zu verkaufen** sind 6 Paar schöne weiße Tauben mit Latzchen Gerberstraße Nr. 13.

**Sommer-Samentorn**  
von vorzüglicher Güte und ganz rein ist zu verkaufen in Mäckern Nr. 61.

**Brennholz = Verkauf.**  
1/4-elliges Buchenholz à Klafter 7 1/2  $\text{fl}$ , über die Elle langes Buchen-Stockholz à 5 1/2  $\text{fl}$ , über die Elle langes Birken-Scheitholz à 6  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ , 1/4-ellig. Erlen à 5  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ , langes Kiefern, à 7 1/2  $\text{fl}$  1/4-ellige Kiefern von 4 1/2  $\text{fl}$  an.  
Pechsteinkohlen à Scheffel 15  $\text{fl}$ , Altenbacher Braunkohlen à 7  $\text{fl}$ .  
Holzhof Tauchaer Straße. **C. W. Gesche.**

**Bremer Cigarren,** sehr wohlschmeckend und abgelagert, das Tausend 8 1/2, 9 u. 10  $\text{fl}$ , das Stück 3  $\text{fl}$ , empfehlen als sehr preiswerth  
**E. Büble & Co.,** Klostersgasse Nr. 14.

**Dr. Gräfsche Brustbonbons,** in frischer Waare, 1 Schachtel 2 1/2 Ngr.  
und **Ananas-Bonbons,** das Pfund 12 Ngr., empfiehlt **C. F. Schubert,** Brühl Nr. 61.

**Preßhese** in guter und frischer Waare empfiehlt **Gustav Juckoff,** Hainstraße, Tuchhalle.

## Vortheilhaftes Brennmaterial.

Dem vielseitig ausgesprochenen Wunsche nach einem billigeren Brenn- und Heizungsmaterial können wir von jetzt an durch eine gute Braunkohle aus einem Werke begegnen, dessen alleinigen Vertrieb wir übernommen haben.

Diese Braunkohle steht an Gehalt den Zwickauer Steinkohlen wenig nach, so daß 1 1/2 Dresdener Scheffel davon 1 Dresdener Scheffel Steinkohle gleichkommen, im Preise jedoch sehr bedeutend billiger sind, außerdem den Vorzug haben, keinen Ruß anzusetzen, so wie ganz und vollkommen geruchlos auszubrennen.

Wir offeriren davon eine Eisenbahn-Wagenladung von 72 Dresdener Scheffel, franco bairischen Bahnhof . . . à 11  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ .  
Transport bis in's Haus . . . . . à —  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ .

**Dagegen in unseren Niederlagen**  
den Dresdener Scheffel . . . . . à —  $\text{fl}$  7  $\text{fl}$ .  
Transport bis in's Haus . . . . . à —  $\text{fl}$  1  $\text{fl}$ .  
Davon als Ziegel geformt die 1000 Stück . . . . . à 2  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ .  
Transport bis in's Haus für 1 à 3000 Stück . . . . . à —  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ .  
die 100 Stück . . . . . à —  $\text{fl}$  8  $\text{fl}$ .  
Transport bis in's Haus . . . . . à —  $\text{fl}$  2  $\text{fl}$ .

Bestellungen darauf ersuchen wir, entweder auf unserem Comptoir, Klostersgasse, im Kloster Nr. 15, eine Treppe hoch, oder in unseren Niederlagen **große Windmühlenstraße Nr. 14, Hahnekammstraße Nr. 3 und Barfußmühle, im Hofe,**

gefälligst abzugeben. **Schömburg Weber & Comp.**

## Zwickauer Steinkohlen, Coake und böhmische Braunkohlen.

1. Qualität Pechsteinkohlen in 1/4 und 1/2 Lowrys, die Lowry zu 50 Scheffel Grubenmaß	à 20 1/2 $\text{fl}$ .
2. " " dergleichen " " " 50	à 19 1/2 $\text{fl}$ .
Stück-Pechsteinkohlen	pro Scheffel à 15 $\text{fl}$ .
Dergleichen, klar	pro " à 6 $\text{fl}$ .
Schmiedekohlen	pro " à 13 $\text{fl}$ .
Rüchekohlen	pro " à 12 $\text{fl}$ .
Coake	pro " à 10 $\text{fl}$ .
Beste böhmische Patent-Braunkohle	pro " à 15 $\text{fl}$ .
Dergleichen in kleinen Stücken.	pro " à 10 $\text{fl}$ .

Bestellungen darauf werden in unseren Niederlagen: große Windmühlenstraße Nr. 14, Hahnekammstraße Nr. 3 und Barfußmühle im Hofe, so wie auf unserem Comptoir, Klostersgasse, im Kloster 1. Etage, angenommen.

**Schömburg Weber & Comp.**



Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Catarrh und Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Pate pectorale** von **D. Denstorf** in Magdeburg, so wie

## Magen-Extract

aus grünen Pomeranzen, von **D. Denstorf**, das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüglichem Einflusse auf denselben und die Verdauung der übrigen Unterleibsorgane, à Flacon 10  $\mathcal{R}$ .

Niederlage für Leipzig beim Conditor **Döderlein**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Zum Auktionspreis

empfehlen echten Schweizer Absynth à Flasche 28  $\mathcal{R}$  (früher 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ ), Schw. Kirschwasser 28  $\mathcal{R}$  (fr. 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ ), feinen Arac de Goa 15  $\mathcal{R}$  (fr. 20  $\mathcal{R}$ ), Cognac, superfein, alt, 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$  (fr. 1  $\mathcal{R}$  25  $\mathcal{R}$ ), Cognac, alten feinen, 25  $\mathcal{R}$  (fr. 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ ), feinen Cognac, 20  $\mathcal{R}$  (fr. 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$ ), ff. Jamaica-Rum 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$  (fr. 1  $\mathcal{R}$  25  $\mathcal{R}$ ), Jam.-Rum 25  $\mathcal{R}$  (fr. 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ ), Jam.-Rum 20  $\mathcal{R}$  (fr. 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$ ), Jam.-Rum 14  $\mathcal{R}$  (fr. 22 1/2  $\mathcal{R}$ ), Westind. Rum 10  $\mathcal{R}$  (fr. 15  $\mathcal{R}$ ), W. Rum 8  $\mathcal{R}$  (fr. 12 1/2  $\mathcal{R}$ ), W. Rum 6  $\mathcal{R}$  (fr. 10  $\mathcal{R}$ ), Stühwein 9  $\mathcal{R}$  (fr. 15  $\mathcal{R}$ ), St. Georg 7  $\mathcal{R}$  (fr. 10  $\mathcal{R}$ ), St. Gilles 7 1/2  $\mathcal{R}$  (fr. 12 1/2  $\mathcal{R}$ ), St. Esteph 9  $\mathcal{R}$  (fr. 18  $\mathcal{R}$ ), St. Julien 12  $\mathcal{R}$  (fr. 22 1/2  $\mathcal{R}$ ), Chat.-Margeaur 14  $\mathcal{R}$  (fr. 25  $\mathcal{R}$ ), Chat.-Lafitte 16  $\mathcal{R}$  (fr. 1  $\mathcal{R}$ ), Chat.-Larose 17  $\mathcal{R}$  (fr. 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$ ), Punsch, Brog &c.

Moritz Rosenkranz, Katharinenstr. 3.

## Maitrank

von frischem Waldmeister (1853) empfiehlt à Flasche 10  $\mathcal{R}$ .  
Moritz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

## Zu Pfannkuchen

empfehlen Johannisbeeren, Himbeeren, Kirschen, Banille, Pfäumen und andere Sorten Marmeladen à  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$  (5  $\mathcal{R}$  für 1  $\mathcal{R}$ .)  
Moritz Rosenkranz, Katharinenstr. 3.

## Anzeige.

Meis, schön weiß und fest, à  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$ , im Brod billiger, Cigarren von 3 1/2  $\mathcal{R}$  an, in alter gelagerter Waare, Schnupftabak, von 4  $\mathcal{R}$  an pr.  $\mathcal{R}$ , empfiehlt als sehr preiswerth  
Ernst Meyer, Dresdner Straße Nr. 64.

## Frische große Holsteiner, Helgoländer, Whitstable- und Colchester-Mustern, Teltower Nübchen

erhält und empfiehlt  
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Kappler Pöcklinge sind wieder angekommen, das Stück 4, 5 und 6  $\mathcal{R}$ , beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Strasburger Gänseleberwurst und Frankfurter Würstchen empfing und empfiehlt  
C. Th. Böhr & Co., Hainstraße Nr. 31.

## Ein- u. Verkauf von Sadern

aller Art, Maculatur und Papierspänen, auch alten Metallen, Glas Leder, Horn, Schweinshaare u. dgl., in der Pappen-Niederlage von **F. A. Maehner**, Querstraße, Stadt Dresden.  
Auch ist daselbst ein **Söpelwerk** billig zu verkaufen.

Zu kaufen werden gesucht gut gehaltene Gewölbe-Utensilien. Adressen unter W. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener brauner Kleidersecretair. Näheres bei Herrn Aug. Haupt unterm Königshause.

## Die höchsten Preise

für Herren- und Frauenkleider, Federbetten, Matratzen, allerhand Wäsche und Tischgedecke, Taschen- und Stuhuhren, Porzellan und werthvolle Sachen aller Art zahlt fortwährend

**Rudolph Fries**, Möbleur und Taxator,  
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Eine gebrauchte aber noch gute Hobelbank wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man mit H. B. bezeichnet in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Physharmonika von starkem Ton und großem Bau, für eine kleine Kirche, und werden bezügliche Offerten entgegengenommen bei **F. W. Büchner sen.**, Barfußmühle.

400 bis 600 Thaler werden gegen Sola-Wechsel auf 1/2 Jahr baldigst zu erborgen gesucht. Adressen hierauf werden unter Chiffre L. Z. Nr. 5. bei Herrn Advocat Ehrlich, Brühl Nr. 85, entgegengenommen und zugleich nähere Auskunft ertheilt.

Ein Eisengießer, welcher sein Fach sowohl in Maschinen- als Dfenguß so gut versteht, daß er als Meister auftreten kann, kann zum 1. März in meiner Eisengießerei Anstellung erhalten.

Darauf Reflectirende wollen sich schriftlich oder mündlich an mich wenden.

**G. F. Gärtel** in Grimmitzschau.

Gesucht wird ein Steindrucker, der im Kreidendruck geübt ist. Das Nähere in der Steindruckerei von **J. S. Schladiß**.

Gesucht wird ein junger lediger Mensch in den 20er Jahren, als Markthelfer, muß aber eine kleine Caution stellen können. Zu melden Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Schneider zu werden.  
**H. Böttner**, Schneidermeister,  
Brühl Nr. 82.

Für ein Putzgeschäft in einer Stadt in Westphalen suchen eine in jeder Beziehung tüchtige Arbeiterin unter sehr vortheilhaften Bedingungen und ertheilen nähere Auskunft darüber **Gebrüder Goehring**, Reichstraße Nr. 16.

Gesucht wird eine Demoiselle, welche das Putzmachen erlernt hat, in dauernde Beschäftigung, von der concess. Strohhutfabrik von **S. W. Koch**, Nicolaisstraße Nr. 40.

Gesucht wird zum 15. d. M. eine reinliche geschickte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt und mehrere Jahre in einer Gastwirthschaft gedient hat. Näheres Markt Nr. 6 parterre.

## Gesucht

wird sogleich Umstände halber ein Mädchen zur Hauswirthschaft und zu Kindern lange Straße Nr. 16, beim Hausbesitzer.

Gesucht wird zum 15. Febr. oder 1. März ein reinliches Stubenmädchen für eine gute Familie **Gr. Windmühlenstr. 1B, 2. Hof part.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt  
**Fleischerplatz Nr. 6.**

Zum 1. März d. J. wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit gesucht Frankfurter Straße Nr. 12, 2. Etage.

## Dringende Bitte.

Für einen durch unverschuldetes Mißgeschick in harte Bedrängniß gerathenen, rechtschaffenen und fleißigen Familienvater wird ein bescheidenes Unterkommen gesucht. Der Betreffende ist Buchbinder, und würde vielleicht einer der Herren Lithographen, Buchhändler &c. Gelegenheit haben, ihn irgendwie zu beschäftigen.

Adressen bittet man unter der Chiffre G. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein verabschiedeter Unterofficier sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Gefällige Adressen bittet man beim Hausmann Ritterstraße Nr. 4 niederzulegen.

Gesuch. Ein Mann, welcher nicht arbeitscheu ist, sucht vom 11. d. M. an Erd- oder Gartenarbeit. Gefällige Nachricht wird ertheilt Ritterstraße Nr. 24 parterre.

Ein junger, kräftiger Mensch sucht als Laufbursche oder Markthelfer Stelle. **Gr. Windmühlenstr. 1B, 2. Hof part.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

5. Februar 1853.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 36.)

Gesucht wird von einem jungen soliden und arbeitsamen Mädchen ein Dienst zum 15. Februar oder 1. März. Zu erfragen Dresdener Straße Nr. 25 beim Hausmann.

Eine Näherin wünscht noch 1 à 2 Tage pr. Woche mit Nähen und Stopfen Beschäftigung; sie würde auch zum Mitarbeiten bei Ausstattungen zu empfehlen sein und erfreut sich, in Bezug auf Moral und Geschick der besten Empfehlungen. Geneigte Offerten unter S. F. in der Exped. d. Bl.

Ein gebildetes Mädchen von auswärtig, das der feinen Küche selbstständig vorsehen kann, auch mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht zum 1. März oder April ein anständiges Unterkommen; selbige besitzt gute Zeugnisse. Zu erfragen beim Hausmann Erdmannstraße Nr. 1, im Hofe.

Ein anständiges solides Mädchen sucht einen Dienst als Wirthschafterin, hier oder auswärtig. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 12, im Hofe links 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit sogleich einen Dienst. Das Nähere im Salzgäßchen Nr. 5.

Ein sehr anständiges Mädchen von auswärtig, welches mit guten Attesten versehen ist, sucht sofort oder zum 15. Febr. einen guten Dienst. Zu erfragen Schulgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Ein sehr braves Mädchen wird von seiner Herrschaft für einen nicht zu schweren Dienst angelegentlich empfohlen Lauchaer Str. Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Stricken, so wie im Häuslichen bewandert ist, sucht sofort einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen. Näheres bei G. Kühne, Burgstraße 10, 4 Tr.

Eine Köchin, schon etwas in die Jahre, die 9 Jahre bei einer Herrschaft dient, sucht eingetretener Verhältnisse halber einen Dienst bei einer Herrschaft ohne Kinder oder bei einem ledigen, alten Herrn den 1. März. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 2, im Schuhmachergewölbe.

Ein im Kochen und häuslicher Arbeit geschicktes Mädchen sucht Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Zur Einrichtung einer Restauration wird sofort ein Parterre-Local mit Kellerei in frequenter Lage der Stadt, inneren oder äußeren Vorstadt zu pachten gesucht.

Eduard Köpfer, Antonstraße Nr. 6 parterre.

## Werklocalgesuch.

Für ein Muster-Lager feiner Kurzwaaren wird sofort ein Zimmer mit Schlafcabinet für die Oster- und Michaelis-Messen gesucht, jedoch in Replage, nicht über 2 Treppen hoch. Gefällige Adressen übernimmt Herr Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4.

Zu miethen gesucht wird von Ostern ab eine anständige Wohnung zu 140 bis 160  $\text{fl}$ , wo möglich in freundlicher Lage einer inneren Vorstadt, für eine ruhige solide Familie, durch Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten ein kleines Logis im Preise von 30 bis 40 Thlr. in der Nähe des Brühls, Packhof- oder Gerberstraße. Adressen bittet man bei Herrn Kohl, in der Weinhandlung, Neumarkt, abzugeben.

Gesucht wird von Ostern ab ein kleines helles Gewölbe in frequenter Lage. Offerten mit Preisangabe beliebe man Brühl Nr. 79, im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird für ein Paar kinderlose, pünctlich zahlende Leute ein Familienlogis von 40 bis 50 Thlr., zu Ostern, in der Stadt oder Vorstadt, nicht über 3 Treppen. Offerten abzugeben in der Burgstraße Nr. 7 parterre.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör. Nähere Auskunft ertheilt der Herr Postrestaurateur Giesinger.

Eine pünctlich zahlende Beamtenfamilie von 3 Personen sucht für Ostern ein kleineres Familienlogis am Mühlgraben, Frankf. Str., Reichel's Garten oder diese Gegend.Adr. bei Hr. Eckoldt, Salzg. 6.

Ein Beamter sucht eine Wohnung nebst Bett in der Nähe der Promenade für 40 bis 60 Thlr., nicht über 3 Treppen hoch. Adressen unter A. B. C. abzugeben in der Expedition d. Bl.

## Das Parterre-Local

und 1. Etage, Zeiger Straße Nr. 1, sind nächste Michaelis anderweitig zu verpachten. Näheres beim Eigenthümer.

## Ein geräumiges Geschäftslocal

(namentlich in vorzüglicher Buchhändlerlage) ist von Ostern ab zu vermieten durch Dr. A. Barth, Poststraße Nr. 15.

Zu vermieten ist von jetzt an ein großes Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, 1 Vorfaal, 1 Garten mit Gartenhaus, Aussicht in den gr. Kuchengarten, und zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen beim Hausmann auf dem Kuchengarteng. 97 B in Reudnitz.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein kleines Familienlogis Petersstraße Nr. 20.

Zu vermieten ist zum 1. April ein freundliches Logis, bestehend in Wohn- und Schlafzimmer, für einen oder zwei solide Herren, Windmühlenstraße Nr. 43, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein Parterrelogis zu 28  $\text{fl}$ , Ulrichsgasse Nr. 21. Nachfrage daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten ist auf der hohen Straße Nr. 18 in der 3. Etage eine Stube mit Kammer, Küche und übrigen Zubehör. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein fein möbliertes Zimmer für anständige Herren, zum 1. März zu beziehen, lange Straße Nr. 3, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Kammer in der Grimma'schen Straße im Mauricianum, dritte Etage links.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine möblierte Stube mit oder ohne Bett, mit Aussicht in's Freie, Dresdner Vorstadt. Näheres Café Saxon.

Zu vermieten ist von Ostern ab an 2 Herren von der Handlung eine gut möblierte Stube nebst Alkoven Goldhahngäßchen Nr. 6, 4 Treppen. Aussicht vorn heraus Nicolaisstraße. Zu erfragen daselbst im Fleischgewölbe.

Zu vermieten sind sofort 2 möblierte Stuben, 1 Treppe, beim Restaurateur J. C. Pehold, Petersstraße Nr. 37.

Eine angenehme Wohnung für einen Herrn, gut möbliert, Stube, Kammer nebst Bett, Preis 36 Thlr., ist zum 1. März zu vermieten große Funkenburg, Chocoladenfabrik.

Ein freundliches möbliertes Garçonlogis von Stube u. Kammer, so wie ein dergleichen von zwei Stuben und Kammer, zu je 48  $\text{fl}$  jährlichen Mietzins, sind sofort zu vermieten in Reichel's Garten, Erdmannstraße Nr. 8, Eingang durch Nr. 9.

Zwei Zimmer an ledige Herren sind zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Gesucht werden ein paar Schlafstücken keine Fleischergasse Nr. 11, vorn heraus 3 Treppen nach der Promenade.

**!!! Die letzte Woche!!!**  
**DIE CHINESISCHEN SALONS**  
 des Herrn **Chung-Atai** und seiner Familie aus Canton

in der  
 Europäischen Börsen-Halle  
 sind täglich von 3 bis 8 Uhr Abends geöffnet.  
 Eintrittspreis: 5 Mgr. — Kinder die Hälfte.

**TIVOLI.**

**Großer Volks-Maschinenball**

Fastnachts = Dienstag den 8. Februar.  
 (Das Nähere besagen die Programme.)

Billets für Herren und Damen à 10 M sind zu haben bei Herrn Kaufmann Moritz Richter, Barfußgäßchen Nr. 10, und beim Oberkellner im Tivoli. — Am Abende des Maschinenballes kostet das Billet 15 M.

**A. Stolpe.**

**Der allgemeine Turnverein zu Reudnitz**

hält heute den 5. Februar ein Kränzchen in Prager's Colosseum und werden alle geehrten Turner und Turnfreunde hiermit ergebenst eingeladen. — Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Prager im Colosseum und bei Herrn Schleißing in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 143.

**COLOSSEUM.**

Zu dem bei mir heute stattfindenden Kränzchen des geehrten Turnvereins werde ich mit frischen Pfannkuchen, auch anderen guten Speisen à la carte und vorzüglichen Getränken bestens aufwarten.

NB. Morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

**Vorläufige Anzeige.**

Im Gasthose zum Helm in Eutritsch zum Fastnachts = Dienstag  
**großes Extra-Concert und darauf folgender Ball**  
 mit verdoppeltem Orchester. Das Nähere besagen die Programme.  
 NB. Morgen Concert- und Tanzmusik.

Das Musikchor von Carl Haustein.

**Central-Halle.**

Morgen Sonntag und Montag

**Concert und Ball-Musik.**  
 G. S. Reusch.

**TIVOLI.** Morgen Sonntag  
 Concert u. Tanzmusik.  
 Anfang 3 Uhr.  
 Das Musikchor von W. Wend.

**Wiener Saal.** Morgen Sonntag  
 Concert u. Tanzmusik.  
 Das Musikchor v. W. Wend.

**ODEON.** Morgen Sonntag  
 Concert und Ballmusik.  
 C. Fölk.

**Leipziger Salon.** Morgen Concert u. Tanz-  
 musik vom Musikchor von  
 Hauschild, wozu ergebenst einladet  
 Anfang 4 Uhr. Wittwe C. Wolf.

**Pariser Salon.** Morgen Sonntag und Montag Tanz nach  
 Flügel und Geige. Sonntag Accord 3 Mgr. F. Saal.

**Bahnhof Schkenditz.**

Sonntag den 6. Februar Maschinenball.

**Concert in Stötteritz**

morgen von Hauschild, wo div. Kuchen, Spritz- und Pfannkuchen,  
 ff. Scheppliner und ff. Bairisch von Kurz ic. Schulze.

**Gosenschenke in Eutritsch.**  
 Sonntag Concert und starkbesetzte Tanzmusik.  
 Das Musikchor von J. G. Seyold.

**Gasthof zu Probstheida.**  
 Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wozu einladet  
 das Musikchor von J. C. Görtsch.

**Hôtel de Saxe.**

Von heute an ist die Döllniger Gose à 2 1/2 M wieder fein, das  
 schönste bairische Bier à Töpfchen 15 S. W. Köpfiger.

**Ox-tail-Soup**

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von  
 W. A. Kalkschmidt, Ritterstraße.

**Mockturtle-Suppe**

heute Abend von 7 Uhr an bei  
 S. Giesinger, Postrestauration.

**Bierhalle, gr. Windmühlenstr. Nr. 15.**

Heute Abend reichhaltigste Speisekarte.

Heute Abend Zunge oder Cotelettes mit Allerlei bei **Görsch**, Burgstraße 21.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. G. Sommer**, Eisenbahnstr. 3.

Heute ladet zum Schlachtfest nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein **Eleon. Paul** im Rosenkranz.

Heute ladet zum Schlachtfest nebst einem Töpfchen feinen bairischen und Lagerbier ergebenst ein **C. A. Richter** zur grünen Linde.

Die Schloß Ballenstädter Bierniederlage, Ritterstr. 39, empfiehlt ihr malzreiches bairisches Bier in großen und kleinen Gebinden; desgleichen wird heute ein vorzügliches **Carl Weinert**.  
Bockbier angezapft à Seidel 2  $\frac{1}{2}$ . — NB. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße etc.

Bei **Gotthelf Welnert**, Kupfergäßchen 4, heute Abend **Schweinsknochen**.  
Das Leisniger Lagerbier ist jetzt vortrefflich gut. Von **Frankfurter Aepfelwein**, die Flasche 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , halte ich stets Lager.

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
Alle Tage früh feine Bouillon. **C. A. Mey.**

Heute von 12 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. Bilfinger**, Gewandgäßchen Nr. 1.

### Bürgergarten.

Heute lade ich zu einem gesellschaftlichen Stollenauslegen ergebenst ein, wobei ich mit warmen und kalten Speisen aufwarten kann. Die Biere sind ausgezeichnet. **W. Sager.**

### Heute Schlachtfest

bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest bei **F. S. Küster**, Querstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest bei **Aug. Brauer**, (goldener Ring.)

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler**, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest bei **C. F. Schaake**, Petersstraße Nr. 16.

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen bei **F. Senf**, Königsplatz Nr. 18.

Heute Abend ladet zu Pökelkeule mit Klößen ergebenst ein **C. S. Dieke**, große Fleischergasse.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **A. Winkler**, goldne Brezel.

### Goldner Hirsch. Heute früh Speckkuchen.

Heute früh Speckkuchen bei **Eisemann**, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ein **C. A. Seidel** am Markt.

Morgen früh halb 11 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **F. W. John**, Serberstraße Nr. 46.

Heute Abend frische Plinsen bei **G. Hartmann**, Magazingasse Nr. 3.  
NB. Alle Morgen frische Bouillon und Abends Suppe.

### Einen Thaler Belohnung

erhält derjenige, der zwei mit einem Kettchen verbundene goldne Gürtelnadeln, welche Donnerstag den 3. d. M. beim Herausgehen aus dem Gewandhausconcert durch das Mauricianum, Grimma'sche Straße bis Dresdner Straße Nr. 38 verloren worden sind, daselbst 2 Treppen hoch wiederbringt.

### Verloren

wurde am 3. d. M. in den Abendstunden eine goldne Tuchnadel, Form: eine verschlungene Rebe mit darauf liegendem Weinblatt. Da es ein theures Andenken ist, wird dem ehrlichen Finder der volle Goldwerth als Belohnung zugesichert. Abzugeben im Gewölbe des Bürstenfabrikanten **Hrn. Louis Lips jnn.** im Salzgäßchen 8.

Verloren wurde vor einigen Tagen gegen Abend ein goldnes Armband, welches man gegen Dank und Belohnung **Grimma'sche Straße** bei **Herrn Uhlemann** und **Steiniger** abzugeben bittet.

Verloren wurde am Mittwoch gegen 7 Uhr Abends in der europäischen Börsenhalle oder auf dem Wege von der Katharinenstr. bis Weststr. eine goldene Broche mit 5 Granaten. Gegen Belohnung abzugeben. Weststr., Siegel's Haus part. links, vis à vis d. kath. Kirche.

Verloren wurde gestern Vormittag ein feines leinenes Taschentuch, gestickt J. S. Nr. 26. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 14, 3 Treppen hoch.

Verloren wurden am Donnerstag Abend zwei Bogen Concept einer Relation, welche in der oberen rechten Ecke die Blätterzahlen 11, 12, 13 und 14 trugen. Dieselben sind Brühl Nr. 74 beim Hausmann gegen gute Belohnung zurückzugeben.

Verloren wurde am Sonntag ein Strickstrumpf mit Höschchen. Man bittet denselben abzugeben niederer Park 4, 2 Tr.

Zurückgeblieben sind auf dem Pauliner Ball in der Garderobe 2 Schnupftücher und ein kleines wollenes Tuch; in Empfang zu nehmen beim Lohnbedienten **Neubauer**, Burgstr. 24.

Gefunden wurde ein Colli, # N. G., den 22. Dec. 1852; Inhalt: Radix Colchicel. Selbiges kann abgeholt werden bei dem Wagenwächter **C. Selter** an der Rosenthalbrücke.

Treues Herz, Dank Dir! Du hast mit dem sanften, ruhigen Lichte Deiner Unschuld den Teufel erleuchtet, auf daß ich ihn erkennen konnte. Ich fürchte ihn nicht; Dich aber erkenne ich von nun an nie wieder! So laß denn auch Dich nicht mehr täuschen und erkenne endlich auch mich!

Goldgelockter Jüngling, Deine Intrigue zerfließt! denn:  
Zwei Herzen, die zusammen brennen,  
Kann nie der Menschen Ohnmacht trennen.  
Vergebens ist der Feinde Müh!  
Die Götter selbst beschützen sie!!

Ich liebe und schätze Sie zu sehr, als daß ich wünschen könnte, ein Verhältniß herbeigeführt zu sehen, welches Sie, ich bin fest überzeugt, bereuen würden.

Heute Abend 8 Uhr erwarte ich Sie an der Reithahn, Theatergasse entlang.  
Die Dame vom Volksmaskenballe in der Centralhalle.

's ist weder zu rathen noch zu helfen,  
sondern:  
Es wird Alles mit der größten Ruhe und Würde ertragen.

Wichse ist gut. — Wo? — Im Keller.

Einen herzlichen Glückwunsch **Hrn. C. Th. Bettzig** zu seinem heutigen Geburtstage von **F. C. Schulze.**

Dem theuern Freund **Carl Beboldt** gratulirt von ganzem Herzen  
S. J.

Meinem Freunde **Carl B.....dt** gratulire ich zu seinem heutigen  
Wiegenfeste der Wirth zur B....

Dem Freund **Carl Beboldt** zu seinem heutigen Wiegenfeste  
ein donnerndes Hoch! Einer aus dem Rosinenhölzchen.

**Z. V. Heute Abend im Hotel de Prusse.**  
Zahlreich und pünctlich!

Montag den 7. Februar Versammlung der  
vereinigten Männergesang-Bereine  
im Hôtel de Prusse.

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neu angekommene Gemälde:

Winterlandschaft von A. de Marées in Würzburg.  
Der hohe Göhl bei Berchtesgaden, von W. Scheuchzer in  
Sonthofen mit dem Daumengebirge, München.

Die vom Sächsischen Kunstverein in Dresden an-  
gekauften Kunstgegenstände bleiben nur noch bis mit  
nächsten Sonntag ausgestellt.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens  
erfreut, was Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen.  
Leipzig, den 4. Februar 1853.

Louis Seyfferth und Frau.

Den freundlichen Sängern für die so freundliche Ueberraschung  
am 3. d. M. dankt recht herzlich  
E. Reißhauer.

Herzlichsten Dank Allen, welche bei dem Tode meines Mannes  
so zahlreiche Beweise der Theilnahme gaben, als auch für die  
ehrenvolle Begleitung, und insbesondere dem Herrn Commandanten  
Dr. Rennecker für die erhebenden Worte am Grabe.

Zugleich setze ich alle geehrte Geschäftsfreunde meines verstorbenen  
Mannes, J. S. Schlady, in Kenntniß, daß das Geschäft  
seinen ungestörten Fortgang hat, und bitte, das Vertrauen, welches  
ihm zu Theil ward, auch nun auf mich übergehen zu lassen.  
Louise verw. Schlady.

Bei dem Tode unserer lieben Sophie haben wir so viele wohl-  
thuende Beweise herzlicher Theilnahme empfangen, daß wir uns  
gedrungen fühlen, unsern innigen Dank dafür hiermit öffentlich  
auszusprechen.

Lindenau, den 3. Februar 1853.

Regierungsrath Krug und Familie.

Heute 2 Uhr Morgens endete ein sanfter Tod die langen Leiden  
meines guten Mannes, des Wundarztes **Joh. Ernst Böhme**.  
Mit der Bitte um stilles Beileid widmet diese traurige Nachricht  
Verwandten und Freunden

J. Rosine Böhme, geb. Pathe.

Am heutigen Morgen 7 $\frac{1}{2}$  Uhr ging unser guter Vater und Vater,  
der Schneidermeister **Christian Gottlieb Seymann**, im noch  
nicht vollendeten 73. Lebensjahre durch einen sanften, schmerzlosen  
Tod zur ewigen Ruhe ein, welchen Trauerfall wir hierdurch unsern  
Verwandten und Freunden, ihrer Theilnahme versichert, tiefgebeugt  
anzeigen. Leipzig, den 4. Febr. 1853. Die Hinterbliebenen.

## Leipziger Kunstverein.

Heute Sonnabend den 5. Februar von 6—9 Uhr 14. Abendausstellung: Original-Zeichnungen von F. Preller und  
E. Hummel zu Weimar.

Heute den 5. d. M. im Hôtel de Pologne unter Zutritt der Frauen  
Gesellschaftsabend der vereinigten Schriftsteller und Künstler.

An die Mitglieder und alle Freunde der **Gustav-Adolph-Stiftung**

ergeht hierdurch die freundliche Einladung zu einer Versammlung, die Sonntag den 6. Februar Nachmittags ein Viertel nach 3 Uhr  
in der Peterkirche gehalten werden soll.  
Leipzig, den 4. Februar 1853.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur G. A. St.

## Ungekommene Reisende.

Albrecht, Schiffsmüller v. Altona, Palmbaum.  
Asterhausen, Obef. v. Luftnau, Schw Kreuz.  
Apell, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.  
Aras, Tischlermstr. v. Halle, weißer Schwan.  
Beine, Rent. v. Wien, Hotel de Russie.  
v. Bernig, Frau v. Schwerin, Hotel de Pol.  
Bacher, D. v. Wien, Stadt Rom.  
Büschel, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
Bittmann, Controleur v. Berlin,  
Brauer, Archit. v. Dresden, und  
Berger, Kfm. v. Coblenz, Palmbaum.  
Brehm, Fabr. v. Weida, Stadt Gotha.  
Baumgarten, Fabr. v. Grimmitzschau, 3 Könige.  
Deite, Bergbeamter v. Altenburg, blaues Kof.  
Dreschel, Tuchm. v. Lengenfeld, braunes Kof.  
Drandorf, Kfm. v. Ronneburg, Münchner Hof.  
Eckert, Part. v. Hannover, Hotel de Pologne.  
Egert, Kfm. v. Nürnberg, goldnes Sieb.  
Eichhorn, Kfm. v. Offenbach, und  
Eichhoff, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Freund, Frl. v. Obersgrün, Stadt Breslau.  
Grotzian, Oberger.-Adv. v. Braunschweig, S. de Pol.  
Gütermann, Kfm. v. Michigan, Stadt Rom.  
Gumprecht, Adv. v. Grimmitzschau, St. Wien.  
Gürth, Kfm. v. Weisensfeld, Hotel de Baviere.  
Gessler, Fabr. v. Reichenbach, Stadt Gotha.  
v. Gohren, Adv., D. v. Dresden, St. Berlin.  
v. Gänther, Obef. v. Eisenach, S. de Bav.  
Hager, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Hamburg.  
Helling, Fabr. v. Grimmitzschau, St. Gotha.

Hegewald, Holzh. v. Waltersdorf, Johannisg. 28.  
Hofmann, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oesterr.  
Hedmann, Fabr. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Holzmann, Färber v. Bayreuth, St. Breslau.  
Hermann, Kfm. v. Ronneburg, Münchner Hof.  
Hansen, Insp. v. Bischeppin, Stadt Dresden.  
Johanny, Kfm. v. Elberfeld, S. de Baviere.  
Junfer, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
Kühne, Kfm. v. Grimmitzschau, St. London.  
Klebsche, Obef. v. Baydorf, schwarzes Kreuz.  
Kloß, Polizei-Offic. v. Hof, grüner Baum.  
Kunde, Obef. v. Hainichen, goldnes Sieb.  
Kaz, Buchb. v. Dessau, Stadt Hamburg.  
Köhler, Pastor v. Wahlis, Palmbaum.  
Löwe, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Leuf, Tuchm. v. Kirchberg, Stadt Riesa.  
Lembke, Kfm. v. Stettin, und  
Liedmann, Kfm. v. Mainz, Kaiser v. Oesterr.  
Ludwig, Ser.-Dir. v. Pegau, grüner Baum.  
Löhnert, Kfm. v. Schönau, Stadt Breslau.  
Müller, Apoth. v. Werdau, Hotel de Pologne.  
Müller, Löpfermstr. v. Samen, und  
Mühle, Def. v. Salzbürg, weißer Schwan.  
Mundhenk, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.  
Meyer, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenb.  
Müller, Apoth. v. Waldheim, 3 Könige.  
Nidel, Kfm. v. Brotterode, Stadt Hamburg.  
Nollain, Kfm. v. Wien, Palmbaum.  
Ottermann, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.  
v. Doppel, Amtshauptm. v. Borna, Münchner Hof.

Paul, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Russie.  
Peschel, Insp. v. Augustsburg, Palmbaum.  
Ravet, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Reinbrecht, Hüttenverw. v. Lauchhammer, und  
Rafin, Kfm. v. Wien, Palmbaum.  
Rottmann, Maler v. Gotha, Stadt Gotha.  
Richter, Kfm. v. Hof, blaues Kof.  
Rößner, Ortsrichter v. Niederfrankenbain, br. Kof.  
Ridert, Obef. v. Luftnau, schwarzes Kreuz.  
Rehm, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
Rosenthal, Kfm. v. Frankf. a/M., g. Sieb.  
Steinbach, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.  
Städter, Part. v. Götting, Hotel de Pologne.  
Sykes, Kfm. v. Michigan, Stadt Rom.  
Schmidt, Dir. v. Magdeburg, Kranich.  
Stephan, Kfm. v. Leisnig, Stadt Dresden.  
Schmidt, Buchb. v. Delitzsch, weißer Schwan.  
Seelig, Kfm. v. Dörfeldorf, und  
Sorff, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.  
Starck, Kfm. v. Schöten, und  
Schleicher, Kfm. v. Amstedam, gr. Bimbrg.  
Stigmüller, Kfm. v. Würzburg, St. Hamburg.  
Lürschmann, Frl. v. Weichselburg, St. Riesa.  
Thiele, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.  
Ulkinus, Obef. v. Renkersdorf, Kranich.  
Ulrich, Obef. v. Chemnitz, goldner Hahn.  
Wagner, Kfm. v. Mainz, Stadt Gotha.  
Wertheim, Kfm. v. Rostau, Hotel de Pologne.  
Wöllner, Kfm. v. Altenburg, Stadt London.  
Zieger, Bäcker v. Raumburg, goldner Hahn.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. G. J. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von G. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.